

ATTRAKTIV

Form folgt Funktion? Mexikaner haben keine Ahnung von visionärem Möbeldesign? Hunde kein ästhetisches Bewusstsein? Vergessen Sie diese und weitere Vorurteile. QVEST zeigt die schönsten und neuesten Produkte, die mit althergebrachten Klischees gnadenlos aufräumen – und den Begriff des gelungenen Designs in bisher ungeahnte Dimensionen katapultieren.

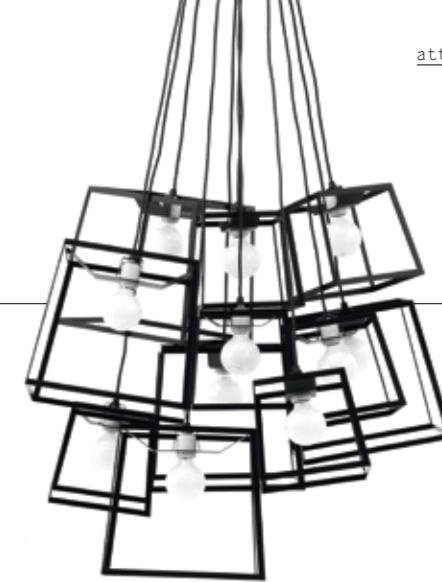


NICHT VON PAPPE

Wenn etwas nicht so ist, wie es scheint, wird es im gesellschaftlichen Kontext ja meistens abschätzig bewertet. Und als Schwindel, Geflücker oder bewusste Täuschung bezeichnet. Nur in der Kunst nicht - da hat man für dieses Phänomen eine weitaus charmantere Bezeichnung gefunden, die da lautet: Trompe-l'œil. Eine überaus geschickte Täuschung des Auges stellt auch der handgefertigte »Saco de Papel« des portugiesischen Taschenlabels Anve dar. In der Anmutung den typisch amerikanischen »brown bags« nachempfunden, ist dieses Modell tatsächlich aus feinstem Lammnappa und lässt sich auf vielfältige Art kunstvoll zusammenknautschen. Wahlweise in Schwarz, Grau, Olive, Mitternachtsblau, Blush, Pink-Rot, Weiß, Silber und Gold-Dust erhältlich - aber Vorsicht: Die Stückzahl ist limitiert! Anve.bigcartel.com, ca. 100 Euro

RAHMENBEDINGUNG

Samie Iacoli und Brian McAllister schreiben dem Entstehungsprozess ihrer Entwürfe folgende Grundvoraussetzungen zu: Erforschungslust, eine Menge Zuneigung, Erfahrung, Kampf bis an den Rand der Verzweiflung und eine gehörige Portion Koffein. Die vergossenen Schweißperlen und Tränen für die Entwicklung ihres »Large Frame Light Clusters« haben sich offenbar schon gelohnt: Sofort nach seiner Präsentation auf der Design Week in New York sorgte der aus elf Lampen bestehende Leuchter international für Standing ovations. Shop.iacolimcallister.com, ca. 2.000 Euro



FORTSCHRITTLICH

Joschka Fischer hat es vorgemacht. Bernd Eichinger ebenfalls. Beide waren Vorreiter der Bewegung »Ich-trage-ausschließlich-Turnschuhe-obwohl-ich-ein-erfolgreicher-Politiker/Geschäftsmann-bin«. Ganz durchsetzen konnte sich dieser Trend jedoch nie, denn modische Individualität und ein gewisser Hang zum Revoluzzertum blieben in Vorstandsetagen die Ausnahme. Bis jetzt. Denn der »Emperor Extra« Sneaker aus der »Fine Dress« Kollektion von ONITSUKA TIGER bringt Business-Code und den Wunsch nach Nonkonformität endlich zusammen. Zunächst als klassischer Budapester erkennbar, offenbart sich sein rebellischer Charakter erst auf den zweiten Blick: Und zwar in Form einer knallroten Gummisohle! Onitsukatiger.com, ca. 300 Euro

Die Finnen haben nicht nur die Sauna erfunden, sondern auch die Grill-Kota. Das ist ein kleiner Holzpavillon, der ausschließlich dem Zweck dient, auch bei Außentemperaturen von -40° Celsius noch Elchbratwürstchen und Rentiersteaks über offenem Feuer braten zu können, ohne sich die sprichwörtlichen Nüsse abzufrieren. Allen, die zu wenig Platz für eine solche Grillhütte haben, aber beim BBQ nicht auf das berühmte finnische Design verzichten wollen, sei der »CityBoy Picnic Grill« empfohlen. Das mobile Stück aus Edelstahl der finnischen Design-Manufaktur SELKI-ASEMA ist überall einsatzbereit und sorgt dank einer gasgefüllten Kartusche für unkomplizierten, »sauberen« Grillgenuss. Okay, mit einer Fläche von 180x180 mm ist der CityBoy eher für Gelage im intimen Zweier-Kreis geeignet; dafür eignet er sich laut Designer Klaus Aalto aber auch als erstklassiger Espresso-Bereiter. *Todella hyvä!*

über Finnishdesignshop.com, ca. 160 Euro

BURN BABY BURN





IRISH WOOD

Längst wird sein Name in einem Atemzug mit Design-Gurus wie Gustav Stickley und John Makepeace genannt: Joseph Walsh. Die höchst skulpturalen, virtuos geschwungenen und im besten Sinne verschnörkelten Kreationen des jungen Iren haben dem Möbeldesign eine neue, verführerische Formensprache gegeben, die in ihrer Verschmelzung von traditionellen Materialien und visionären Verarbeitungsmethoden geradezu revolutionär anmutet. Und so wirken Tisch, Stuhl und Bett aus der Enignum-Kollektion denn auch eher wie ätherische Objekte aus einer anderen Welt – und sind zum schönsten Drauf-, Dran- und Drinsitzen fast zu schade.

Josephwalshstudios.com, Preise auf Anfrage



GIB GUMMI

Paula Thomas weiß als ehemaliges Top-Model ganz genau, was einen einzigartigen Stil ausmacht. Weil sie es jedoch zunehmend schwierig fand, diesen in den unzähligen Designerkollektionen zu finden, gründete sie 2006 – nach Stationen bei JULIAN McDONALD und GIVENCHY – ihr eigenes Label THOMAS WYLDE. Und so entwirft die in L.A. ansässige Britin nun Kleidung und Accessoires, die eine gleichermaßen eklektische wie unverwechselbare Aura verströmen. So wie der »Burned Rubber Bag« aus kohlrabenschwarzem Lammlleder, zu dessen Fans bereits Nicole Richie und die Olsen-Twins zählen.

über Jades.com, ca. 2.300 Euro

MAHLZEIT

Alles für den Dackel, alles für den Club - unser Leben für den Hund? Also ist Futter-Hardware vom König des Streifen-designs gerade gut genug für Bodo, Flocki, Purzel & Co - und natürlich für sämtliche Herrchens und Frauchens, deren hohe Ansprüche in puncto wallpapertaugliches Interior auch beim Fressnapf zu gelten haben. Mit der »Dog Bowl« aus feinstem Bone China verneigt sich Paul Smith vor dem besten Freund des Menschen. Und wir überlegen allen Ernstes, ob wir uns das hübsche Ding demnächst mal ausleihen, um es als Müsli-Schale zu nutzen...

Paulsmith.co.uk, ca. 120 Euro



Als dreimaliger Gewinner des »International Diamond Council Competition« von DE BEERS gilt Johannes Hundt als einer der besten Juwelendesigner der Welt. Die Entwürfe des studierten Kunsthistorikers und Archäologen zeichnen sich durch eine höchst phantasievolle Farb- und Formensprache aus, die sowohl ethnische als auch historische Bezüge zitiert. Dass er trotzdem zu den Geheimtipps seiner Zunft gehört, darf als bewusstes Indiz seiner Exklusivität gewertet werden. Mit dem »Maharani-Garnet Ring« outet sich Hundt einmal mehr als herausragender Gemmologe und Kreativeur kostbarster Preziosen. Dafür verarbeitete er fünf Malaya-Garnets (15,65 ct) und 154 Brillanten (1,47 ct) in drei beweglichen Ringen, die untereinander geklammert sind und dem guten Stück so eine lebendige Struktur geben.

Fazit: Eine gleichermaßen kluge wie wunderschöne Investition fürs - und die Erben freuen sich auch.

über Schmuck-manufaktur.com, ca. 15.000 Euro



GOLDjunge

cover hit



Was darf in einem Sommer, der den Seventies-Look wiederaufleben lässt, nicht fehlen? Na? Genau – ein elegant-lässiger Schlapphut. Die von kunstvollen Perforationen gezielte Version namens »TALK ABOUT floppy hat« aus dem Hause SCHUMACHER kommt praktischerweise gleich mit passender Hutschachtel daher und schützt Haupt und Haar ungemein stylish vor zuviel Sonne. Sowie natürlich vor den neidvollen Blicken all derer, die den Trend zum Sommerhut verpennt haben.

Dorothee-schumacher.com, ca. 300 Euro



Hydrophil

Die nicht zwangsläufig neue, doch immer noch wirkungsvolle Erkenntnis, dass das Einfache oftmals das höchste Gut darstellt, inszeniert Mark Braun mit seiner »Installation Fortune«. In Kooperation mit dem Wiener Glashersteller J. & L. LOBMEYR schuf der Berliner Designer eine Serie von 21 Wasserkaraffen, die in traditioneller Gravurtechnik mit dem Abbild eines Gewässers unseres Planeten versehen wurden. Damit sind die von Flüssen, Seen und Gletschern gezielten Gefäße eine Liebeserklärung an ein althergebrachtes Handwerk und machen einmal mehr bewusst: Wasser ist und bleibt unsere wichtigste Ressource.

Lobmeyr.com, ab ca. 320 Euro



Speed Jacket

So unvergessen wie seine Filme – darunter die Kultstreifen »Thomas Crown ist nicht zu fassen« und »Bullitt« – bleiben auch die Fotos des Schauspielers und passionierten Bikers Steve McQueen. Auf seinen Motorrad-Rennen trug die Ikone der modernen Virilität vorzugsweise eine Jacke: die »Barbour International«. Anlässlich des 75. Geburtstags seiner Biker-Kollektion ehrt BARBOUR Steve McQueen nun mit einer limitierten Edition.

Darunter: das berühmte »Baker Jacket« in Form einer originalgetreuen Replik jener Jacke, die McQueen bei den »Erfurter International Six Day Trials« trug; einem Rennen, das damals zu den anspruchsvollsten der Welt gehörte.

Barbour.com, ca. 450 Euro

Die erste Uhr von BOTTEGA VENETA reiht sich so nahtlos in das Brand Portfolio ein, dass es scheint, als entwerfe das italienische Traditionshaus seit Jahrzehnten nichts anderes. So vereint der Unisex-Zeitmesser namens »BVX« alle wesentlichen Erkennungsmerkmale der Marke: Das durch die typische Lederflechttechnik, das berühmte Intrecciato, hergestellte Armband hält eine funktionale Uhr, die ganz ohne Brand-Logo auskommt - und auf bekannt leise Art und Weise luxuriös ist. Der wertvollste Part befindet sich im Innern und bleibt dem Auge dank Kristallboden auf der Rückseite nicht verborgen: ein GP4500 Automatikwerk - hergestellt von der 1791 gegründeten, renommierten Schweizer Uhrenmanufaktur GIRARD-PERREGAUX.

Bottegabeneta.com, ca. 10.000 Euro



*meister
STÜCK*

NACHSILBIG



Im Spanischen hat das Suffix -ita immer etwas Verniedlichendes, vergleichbar bei uns mit der Nachsilbchen. Doch während deutsche Frauen dann so unwürdige Rufnamen wie Klärchen, Sabinchen oder – Achtung, jetzt kommt's ganz dicke – Hannelörchen tragen müssen, kaprizieren sich die Hispanos auf ein schwungvolles Carmensita oder ein lässig dahingeworfenes Lolita. Kein Wunder also, dass auch »Loopita« diese Attribute vereint. Denn das Outdoor-Sitzmöbel von Victor Aléman besticht nicht nur durch schwungvolles Design und eine nonchalante Aura, sondern zeigt, dass man mit Mexiko demnächst auch jenseits von Fußball, Tacos und Mariachis rechnen muss.

Victoraleman.mx, Preis auf Anfrage

TREASURE hunt

Vintage-Stores gibt es wie Sand am Meer. Solche, die man gerne bis auf das Interior ausgeräumt und mit unbrauchbar gewordener Kreditkarte verlassen möchte, sind selten. Zu ihnen gehört die Boutique Resurrection Vintage mit Standorten in New York und Los Angeles. Seit kurzem ist ihr Angebot, zu dem neben Stücken von ALAÏA, COURREGES, CHANEL, HALSTON oder CELINE auch der gelbe Chiffon-Traum von VALENTINO gehört, in unmittelbarer Nähe zu jederfrau gerückt: Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums lancierten Gründerin Katy Rodriguez, die übrigens auch mit ihren eigenen Kollektionen äußerst erfolgreich ist, und Mark Haddaway einen Online-Store. Und freuen sich nun auf wundgetippte Finger ihrer Kunden beim Füllen des Warenkorbs...

Resurrectionvintage.com



*LAUF
DER
NATUR*

Beim Entwurf dieser freistehenden Armatur aus der Pan-Linie von ZUCCHETTI nahm sich das italienische Designerpaar Ludovica und Roberto Palomba die Natur zum Vorbild. Ähnlich wie ein Ast, der aus einem Baumstamm wächst, treten Wasserlauf und Griff ganz ohne Schweißstelle oder Naht aus dem Armaturenkörper hervor. Radikal schlicht – und schon jetzt zeitlos!

Zucchettidesign.it, Preis auf Anfrage

FRUCHTZWERG

Was Oma ihr Kölnisch Wasser war, ist uns jetzt das »Nouveau Cologne«. Der neue Duft aus dem Hause MAURER + WIRTZ setzt auf die harmonisierende Wirkung der Evodia-Frucht, die seit Jahrhunderten in der chinesischen Medizin eingesetzt wird. Dazu gesellen sich Aromen aus Pfingstrose, Schwarzer Johannisbeere und Sandelholz, was der fruchtig-frischen Komposition noch eine warme Note hinzufügt. Da kann Großmama nicht gegen anstinken, wetten?? Das Eau des Cologne Natural Spray ist im 50 und 100 ml Flakon ab 4. Juli erhältlich.

M-w.de, ab 15 Euro

